

Deutsches Historisches Institut in Rom
Der Direktor.

Berlin NW7, den 17. März 1942.
Nr. 83/42.

An die Preußische Generalstaatskasse Berlin
in Berlin C 2.

Annahmanordnung.

Der beim Deutschen Historischen Institut in Rom beschäftigte I
angestellte Hermann R e i t e r bewohnt im Dienstgebäude des Inst
in Rom eine Wohnung. Für diese Wohnung ist von mir eine monatliche
Miete in Höhe von 20,- RM in Buchstaben: Zwanzig Reichsmark festge
setzt worden.

Dieser Betrag ist vom 1. April 1942 ab von der Vergütung des Lo
angestellten Hermann Reiter fortlaufend ~~EINZUBEHALTEN~~ für das Rec
nungsjahr 1942 einzubehalten.

Die Preußische Generalstaatskasse Berlin wird hiermit angewiese
vom 1. April 1942 ab für das Rechnungsjahr 1942 von der an Reiter a
zuzahlenden Vergütung den obigen Betrag in Höhe von
20 -- RM *(Sachlich richtig)*
in Buchstaben : Zwanzig Reichsmark einzubehalten und beim Kapitel
34 Titel 12,2 der Einnahmen für das Rechnungsjahr 1942 als Haushal
einnahme zu verbuchen.

Das Deutsche Historische Institut in Rom und der Lohnangestellte
Reiter haben hiervon Nachricht erhalten.

Sachlich richtig.

Festgestellt:

(Signature)
Regierungsinspektor a. D.

- 1.) An das Deutsche Historische
Institut in Rom
- 2.) Herrn Hermann Reiter
beim Deutschen Historischen
Institut in Rom
Feldpostnummer
Abschrift übersandt.
- 3.) Abschrift zu den Pers.-Akten.
Der Direktor.